

Peter Schulthess

Rezension von: Ernst Spengler (2022): Die Tafelrunde



à jour!

Psychotherapie-Berufsentwicklung

9. Jahrgang, Nr. 2, 2023, Seite 34–34

DOI: 10.30820/2504-5199-2023-2-34

Psychosozial-Verlag

Impressum | Mentions légales

à jour! – Psychotherapie-Berufsentwicklung

ISSN 2504-5199 (Print-Version)

ISSN 2504-5202 (digitale Version)

9. Jahrgang Heft 2 / 2023, Nr. 18

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2023-2>

Herausgeber

Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch
Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist ein Informationsorgan der ASP. Gleichzeitig versteht sie sich als Forum ihrer Mitglieder, in dem auch Meinungen geäußert werden, die unabhängig von der Meinung des Vorstandes und der Redaktion sind.

Redaktion

Peter Schulthess | Redaktionsleitung
peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20
Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch
Veronica Defièvre | veronica.defiebre@psychotherapie.ch
Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Redaktionsschluss

1. März für Juni-Heft | 15. September für Dezember-Heft

Verlag

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26
www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Abo-Verwaltung | Bezugsgebühren

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de
Jahresabonnement € 44,90 (zzgl. € 6,- Versand)
Einzelheft € 24,90 (zzgl. € 6,- Versand)
Studierende erhalten gegen Nachweis 25 % Rabatt auf das Abonnement.
Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, sofern nicht eine Abbestellung bis acht Wochen vor Ende des Bezugszeitraums erfolgt.
ASP-Mitglieder erhalten das Jahresabonnement zu einem Sonderpreis von € 35,- (zzgl. € 6,- Versand).

Anzeigen

Anfragen zu Anzeigen richten Sie bitte an den Verlag (anzeigen@psychosozial-verlag.de) oder die Geschäftsstelle der ASP (asp@psychotherapie.ch).
Es gelten die Preise der auf www.psychosozial-verlag.de einsehbaren Mediadaten.
ASP-Mitglieder wenden sich bitte direkt an die Geschäftsstelle der ASP.

Titelbild

© Adobe Stock / Rawpixel.com

Digitale Version

Die Zeitschrift à jour! Psychotherapie-Berufsentwicklung ist auch online einsehbar:
www.a-jour-asp.ch



Die Beiträge dieser Zeitschrift sind unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz lizenziert. Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe, verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter: creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

à jour! – Evolution de la profession de psychothérapeute

ISSN 2504-5199 (Version papier)

ISSN 2504-5202 (Version numérique)

9. tome numéro 2 / 2023, 18

<https://doi.org/10.30820/2504-5199-2023-2>

Editeur

Association Suisse des Psychothérapeutes ASP
Riedtlistr. 8 | 8006 Zürich | Tel.: 043 268 93 00 | www.psychotherapie.ch
La revue à jour! Évolution de la profession du psychothérapeute est un organe d'information de l'ASP. En plus, c'est un forum dans lequel on exprime des avis qui sont indépendants de l'avis du comité et de la rédaction.

Rédaction

Peter Schulthess | Directeur de rédaction
peter.schulthess@psychotherapie.ch | Tel.: 076 559 19 20
Marianne Roth | marianne.roth@psychotherapie.ch
Veronica Defièvre | veronica.defiebre@psychotherapie.ch
Sandra Feroletto | sandra.feroletto@psychotherapie.ch

Date de rédaction finale

1er mars pour juin | 15 septembre pour décembre

L'éditeur

Psychosozial-Verlag GmbH & Co. KG
Walltorstr. 10 | D-35390 Gießen | Tel.: +49 641 96 99 78 26
www.psychosozial-verlag.de | info@psychosozial-verlag.de

Gestion des abonnements | Frais de souscription

Psychosozial-Verlag | bestellung@psychosozial-verlag.de
Abonnement annuel € 44,90 (plus € 6,- de frais de port)
Prix du numéro € 24,90 (plus € 6,- de frais de port)
Les étudiants bénéficient d'une réduction de 25 % sur l'abonnement sur présentation d'un justificatif.
L'abonnement est reconduit d'année en année, à moins qu'une annulation ne soit effectuée au plus tard huit semaines avant la fin de la période d'abonnement.
Les membres de l'ASP reçoivent l'abonnement annuel au prix spécial de € 35,- (plus € 6,- de frais de port).

Annonces

Veuillez adresser vos demandes de renseignements sur les annonces à l'éditeur (anzeigen@psychosozial-verlag.de) ou au bureau de l'ASP (asp@psychotherapie.ch).
Les prix valables sont ceux publiés dans les données médiatiques sur www.psychosozial-verlag.de.
Les membres ASP sont priés de s'adresser directement à la rédaction.

Couverture

© Adobe Stock / Rawpixel.com

Version numérique

La revue à jour! Psychothérapie-Développement professionnel est également consultable en ligne : www.a-jour-asp.ch



Les articles de cette revue sont disponibles sous la licence Creative Commons 3.0 DE en respectant la paternité des contenus – pas d'utilisation commerciale – sans œuvre dérivée. Cette licence autorise l'utilisation privée et la transmission sans modification, interdit cependant le traitement et l'utilisation commerciale. Veuillez trouver de plus amples informations sous : creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de

Buchbesprechungen

Ernst Spengler (2022): *Die Tafelrunde*. Selbstverlag. 212 Seiten, frei zum Download als PDF auf: www.ernstspengler.ch (unter der Rubrik «Unterhaltsames») (Anfragen für ein gedrucktes Exemplar sind an den Autor zu richten: ernst.spengler@bluewin.ch)

Ernst Spengler ist zumindest unter den älteren ASP-Mitgliedern als Mitbegründer des SPV und späterer Präsident wohlbekannt. Er hat sich in dieser Rolle wiederholt als kämpfender Befürworter eines Verständnisses der Psychotherapie als eigenständiger wissenschaftlicher Beruf exponiert.

Weniger bekannt ist in einem weiteren Kreis, wie die Person Ernst Spengler auch zu anderen Themen denkt. In seiner autobiografisch geprägten Schrift *Die Tafelrunde* beschreibt er in leicht zu lesender Form seinen Weg vom Kind zum alternden Psychotherapeuten. Viele Passagen sind zeitgeschichtlich geprägt und genüsslich zu lesen. Sie regten bei mir eigene Erinnerungen an die damalige Zeit frei. Die *Tafelrunde* besteht aus einer Gruppe von Klassenkameraden, die sich regelmässig traf um nicht nur zu tafeln, sondern sich auch über ernsthafte Themen auszutauschen. Natürlich haben sich die Gespräche nicht genauso zugetragen, vielmehr hat der Autor hier seine dichterische Freiheit walten lassen. Die Treffen dieser *Tafelrunde* geben der Schrift einen Leitfaden und erörtern zeitgeschichtliche, naturwissenschaftliche, religiöse und philosophische Themen. Das Buch ist in drei Teile gegliedert, die zu unterschiedlichen Zeiten entstanden: «Von der Ringparabel zur individuellen Religion» (2018), «Zeit und Bewusstsein» (2019) sowie «Staat und Freiheit» (2021/22).

Im ersten Teil erfährt man lokal- und zeitgeschichtliche Ereignisse, die des Autors Leben

und jenes der *Tafelrunde* prägten. Nach dem Tod eines Mitglieds beschäftigt sich die *Tafelrunde* mit Fragen der Endlichkeit und der Religion, wo Ernst Spengler Beispiele seines tiefen Wissens als Religionshistoriker (er studierte Psychologie, Politische Philosophie und Religionsgeschichte) ausführt. Natürlich fehlen auch Bezüge zur Jung'schen Analytischen Psychologie nicht, deren Ansatz er als Psychotherapeut erlernte und lehrte.

In «Zeit und Bewusstsein» finden sich manche Erörterungen zum Altern, zur Evolutionsgeschichte der Menschheit, zum Erleben von Zeit, zu physikalischen und naturwissenschaftlichen Entdeckungen der jüngsten Zeit wie auch zu Veränderungen des Bewusstseins etwa bzgl. des Klimawandels.

Der letzte Teil «Staat und Freiheit» ist einer mehr politischen Sicht gewidmet und reflektiert das Verhältnis zwischen Staat und der Freiheit der Bürger und Bürgerinnen etwa am Beispiel der Präsidentschaft Donald Trumps, des Umgangs mit der Coronapandemie, der 68er-Zeit in Europa, der Bildung der SVP und der Trychler-Bewegung.

Ernst Spenglers Schrift ist durch die Einbettung in Erlebnisse der *Tafelrunde*, den Ilgenboys, wie er sie auch nennt, unterhaltsam, inhaltlich gehaltvoll und vermittelt ein Stück erlebte Geschichte. Ich empfehle es gern zur Lektüre.

Peter Schulthess